

Immer einen Schritt vorwärts

Fähre bezieht neues Gebäude in Rhede / Die Vorfreude ist groß

-elan- Rhede/Kreis Borken. „Die Fähre unterwegs seit 1990, ja die Fähre ist unterwegs zum nächsten Baustein“, sagt Hildegard van Acken, erste Vorsitzende des Fördervereins Fähre e. V..

Noch haben die Handwerker in dem Rohbau an der Bahnhofstraße 38, ehemaliges „Exil“, die Oberhand, aber Küche, Teppich, Fliesen und einige Möbel lassen die Kontakt- und Beratungsstelle der Fähre in einem neuen Licht erstrahlen. „Unsere Arbeitsplätze haben durch den Umzug einen ganz neuen Charakter erhalten: Es ist offener, heller, komfortabler – einfach angenehmer“, freut sich auch Diplom-Sozialpädagogin Anja Henrichs.

„Das psychosoziale Zentrum in Rhede wird gemeinsam vom Förderverein „Fähre“ e. V. und der „InSel“ gGmbH für psychosoziale Dienste im Kreis Borken getragen“, so Anne Thesing. Fast drei Monate dauerte der Umbau, jetzt geht es ans Kofferpacken. „Wir werden das alte Gebäude am Gildekamp immer in guter Erinnerung behalten. Schließlich haben wir dort 1991 unseren Grundstein gelegt“, erinnert sich Hildegard van Acken.

In dem renovierten und modernisierten Haus an der Bahnhofstraße in Rhede sollen in Zukunft psychisch Kranke, Angehörige und Interessierte in einer ansprechenden Atmosphäre Rat, Hilfe, Begegnung und Gespräche finden können. „Am 4. April ab 9 Uhr möchten wir Betroffene gerne zu einem Frühstück einladen, die offizielle Einweihung wird am 4. Mai gefeiert“, erzählt Anne Thesing, Fachkrankenschwester für Psychiatrie.

Denn heute, 16 Jahre später, hat sich nicht nur das Team weiter entwickelt, sondern auch der Service ist viel weitreichender geworden: „Erstmal ist die Kontakt- und Beratungsstelle der Fähre eine Anlaufstelle, um Menschen in Krisensituationen zu begleiten, Kooperationsarbeit für die berufliche Eingliederung zu leisten, Alltags- und lebenspraktische Hilfen zu geben oder einfach Beschäftigungsmöglichkeiten anzubieten“, informiert Henrichs. In Zusammenarbeit mit der InSel ist es jetzt auch möglich, psychisch kranken Menschen eine individuelle Betreuung in unterschiedlichen Wohnformen anzubieten. „Wir unterstützen auch in der All-



Anne Thesing (InSel), Hildegard van Acken (erste Vorsitzende der Fähre e. V.) und Anja Henrichs (Sozialpädagogin, v.l.) freuen sich auf das neue Bürogebäude.
Foto: E. Andresen

tagsbewältigung oder greifen im Haushalt mit unter die Arme“, sagt Anne Thesing. Neu ist auch die Beratungszeit jeden Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr.